

Erfahrungsbericht

Mein Erasmussemester als Jura-Studentin an der Jagellonen-Universitaet in Krakau

Warum Krakau?

Zu Anfang wollte ich erklaren, dass das Erasmus-Land, Polen schon vorher nicht ganz fremd fuer mich war. Ich bin in Polen geboren und bin dort auch bis zur sechsten Klasse zur Schule gegangen. Meine persoenliche Motivation das Auslandssemester in Krakau zu verbringen, war vor allem, mein Heimatland besser kennenzulernen. Ich wollte wissen, wie es dort ist, als erwachsenener Mensch und als Student zu leben und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Nachbarslaendern – Deutschland und Polen zu entdecken. Ausserdem ist die Jagellonen-Universitaet die zweitaeltteste Uni Mitteleuropas und hat viele beruehmte Absolventen, wie z. B. der Papst Johannes Paul II oder der Astronom Nikolaus Kopernikus. Die Universitaet ist sehr beliebt und es ist nicht einfach fuer die polnischen Abiturienten einen Studienplatz dort zu bekommen. Viele junge Leute aus ganz Polen und aus der ganzen Welt kommen nach Krakau, um dort zu studieren. Das grosse kulturelle Angebot Krakaus zieht Menschen aus aller Welt an (im Jahr 2000 wurde Krakau zur Kulturhauptstadt gewaehlt), deshalb ist die Stadt sehr touristenfreundlich und es ist nicht noetig die polnische Sprache zu beherrschen, um dort sehr gut zurecht zu kommen. Auch die Universitaet bietet sehr viele Vorlesungen und Seminare in englischer und deutscher Sprache an

Organisation: Anreise, Wohnen, Leben

Krakau ist 979 km von Osnabrueck entfernt. Man kann auf verschiedene Weisen nach Krakau kommen. Am schnellsten natuerlich per Flugzeug. Ein Flug von Dortmund nach Krakau kostet ca. 100 EUR (hin und zurueck) und dauert ungefaehr eine Stunde. Es faehrt auch taeglich ein Reisebus vom Hauptbahnhof Osnabrueck in alle groesseren Staedte Polens, auch zum Preis von ca. 100 EUR (hin und zurueck), eine Busfahrt dauert ca.12 Stunden. Wer mit dem Auto nach Krakau kommen will, muss sich natuerlich auf hoeere

Kosten und auf Parkplatmangel in Krakau einstellen. Die Kostenfreien Parkpleatze sind mesitens besetzt und die anderen auf Dauer recht kostspielig.

Allgemein sind die Preise in Krakau vergleichbar mit den in Deutschland. Lebensmittel, Kosmetik, Kleidung, Sprit weisen im Preis keine wesentlichen Unterschiede zu Deutschen Produkten auf. Dafuer lohnt es sich essen zu gehen, vor allem in sogenannten Milchbars (Bar Mleczny), wo traditionelle polnische Gerichte zum guenstigen Preis angeboten werden. Man kann behaupten, dass diese Bars unsere Mensa ersetzen, da es in Krakau eine Studenten-Mensa wie wir sie in Osnabrueck kennen nicht gibt.

Guenstig und bequem reisen kann man innerhalb Polens auch. Mit dem Polski.Bus.com zum Beispiel erreicht man alle grossen Staedte von Danzig an der Ostseekueste bis nach Zakopane, einem Ort, Dass in dem polnisch-slowakischen Gebirgskomplex Tatra gelegen ist. Wenn man ein paar Wochen vorher bucht, bezahlt man fuer eine Fahrt ca. 20 Zloty = 5 EUR.

Ein empfehlenswertes Reiseziel ist, meiner Ansicht nach, der 50 km von Krakau entfernte Ort, Wadowice. Dort befidet sich das Familienhaus des Papstes Johannes Pauls II, dass zu einem modernen und sehr inreresanten Museum umgebaut wurde.

Da ich keinen Platz im Studentenwohnheim bekommen habe, musste ich eigenstaendig ein Zimmer suchen. Waehrend meiner Suche im Internet musste ich feststellen, dass eine Wohnung zu mieten fuer polnische Verhaeltnisse (in Deutschland verdient man im Durchschnitt das vierfache des polnischen Einkommenms) recht teuer ist. Nach einer ziemlich langen Suche und mit etwas Glueck konnte ich ein Zimmer in einer modernisierten und vollmoeblierten Zwei-Zimmer-Wohnung mit Kueche und Bad, fuer nur 700 Zloty (ca. 175 EUR) im Monat warm, mieten. Das Stadtzentrum mit dem beruehmten Krakauer Marktplatz (Rynek Glowny) ist nur vier Haltestellen von meiner Wohnung entfernt in ca. 7 min mit der Strassenbahn zu erreichen. Es besteht die Moeglichkeit ein Studententicket zu erwerben (www.kkm.krakow.pl), das fuer alle Busse und die Strassenbahn innehalb der Stadt zu jeder Tageszeit gilt. Mein Sommersemesterticket war von Maerz bis August gueltig und kostete umgerechnet 46 EUR.

Studium

Das Anmelden fuer die Kurse sowie fuer die Klausuren erfolgte online ueber USOSweb, das unseren STUD.IP und OPIUM entspricht. Die Auswahl an Kursen war sehr gross, interessant und in deutscher, englischer sowie polnischer Sprache. Die meisten von mir gewaehlten Vorlesungen waren auf polnisch, da ich die polnische Juristensprache lernen bzw. Polnisch insgesamt etwas verbessern wollte. Diese Kurse waren zwar interessant jedoch nicht immer einfach, weil sie teilweise an Studenten aus hoeheren Semestern, also mit Vorkenntnissen im polnischen Recht, gerichtet waren. Sehr interessant fand ich die in deutscher Sprache gehaltene Vorlesung ueber die polnische Verfassung und am meisten gelernt habe ich im Seminar "Polnisch-deutsche Fachuebersetzungen". Zu meiner Ueberraschung waren die meisten von den angebotenen Klausuren in Form von Multiple-Choice-Tests aufgebaut, was an meiner Uni in Deutschland eher der Ausnahmefall ist.

Mit reinem Gewissen kann ich jedem ans Herz legen, Krakau zu besuchen, sei es fuer ein Praktikum, ein Auslandssemester (-jahr) oder eine Urlaubsreise!

